

Publizierbarer Zwischenbericht

Gilt für Studien aus der Programmlinie Forschung

A) Projektdaten

| Allgemeines zum Projekt | |
|---|--|
| Kurztitel: | AAR2 |
| Langtitel: | APCC Assessment Report on Climate Change in Austria |
| Zitiervorschlag: | Keiler, M., Huppmann, D., Riahi, K., Rieder, H. (2023): APCC Assessment Report on Climate Change in Austria (AAR2) – 2. Publizierbarer Zwischenbericht. |
| Programm inkl. Jahr: | ACRP 14th Call, 2021 |
| Dauer: | 01.02.2022 – 31.06.2025 |
| KoordinatorIn/ ProjekteinreicherIn: | Leopold-Franzens-Universität Innsbruck, Institut für Geographie |
| Kontaktperson Name: | Univ.-Prof. Mag. Dr. Margreth Keiler |
| Kontaktperson Adresse: | Innrain 52f, 6020 Innsbruck |
| Kontaktperson Telefon: | +43-512-507-54009 |
| Kontaktperson E-Mail: | margreth.keiler@uibk.ac.at |
| Projekt- und KooperationspartnerIn (inkl. Bundesland): | Universität für Bodenkultur Wien - Institut für Meteorologie und Klimatologie, Wien Internationales Institut für angewandte Systemanalyse (IIASA), Niederösterreich |
| Projektgesamtkosten: | 1.990.448,00 € |
| Fördersumme: | 1.990.448,00 € |
| Klimafonds-Nr: | GZ C141915, ACRP14 - AAR2 - KR21KB0K00001 |

Allgemeines zum Projekt

| | |
|---------------------------------|------------|
| Zuletzt aktualisiert am: | 28.03.2024 |
|---------------------------------|------------|

B) Projektübersicht

| Details zum Projekt | |
|--|--|
| <p>Kurzfassung: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Deutsch</p> | <p>Der AAR2 wird eine aktuelle wissenschaftliche Bewertung der bisherigen und potenziellen künftigen Auswirkungen des Klimawandels in Österreich sowie der Möglichkeiten und Grenzen von Klimaschutzmaßnahmen und Anpassungsstrategien in allen Sektoren umfassen. Die übergeordneten Ziele sind eine Synthese der wissenschaftlichen Erkenntnisse über den Klimawandel und das Aufzeigen von Reaktionsmöglichkeiten und Wege, um in Österreich bis 2040 Klimaneutralität zu erreichen.</p> <p>Der erste Teil des Berichts liefert die physikalisch-wissenschaftliche Grundlage, indem er die Veränderungen in der Atmosphäre, Hydrosphäre, Lithosphäre, Pedosphäre und Biosphäre auf nationaler und regionaler Ebene bewertet. Im zweiten Teil werden Anpassungs- und Abschwächungsoptionen aus einer integrierten, sektorübergreifenden Perspektive untersucht. Der dritte Teil fasst die sektorübergreifenden Perspektiven entlang verschiedener kapitelübergreifender Themen zusammen.</p> <p>Zu den wichtigsten Höhepunkten des Projektfortschritts gehört der Aufbau eines interdisziplinären und sehr engagierten Autor:innenteams, das in acht Kapiteln und zu Querschnittsthemen arbeitet. Es fand eine sehr produktive Sitzung der federführenden Autor:innen statt, mit dem Fokus einerseits zur Weiterentwicklung und Schreiben der jeweiligen Kapitel und andererseits zur Weiterentwicklung einheitlicher Ansätze zur Berücksichtigung der wichtigsten Querschnittsthemen im gesamten AAR2. Ein wichtiger Meilenstein war die Vorlage des First Order Drafts (FOD) und die umfangreichen Rückmeldungen durch die offene wissenschaftliche Begutachtung des FODs. Aktuell haben die Schreibprozesse für den Second Order Draft (SOD), Summary for Policymakers und Technical Summary höchste Priorität. Der Stakeholder-Prozess wurde</p> |

| Details zum Projekt | |
|--|--|
| | <p>intensiv weitergeführt, einschließlich Treffen mit verschiedenen Vertretern aus Politik, Interessenvertretungen, Zivilgesellschaft und Industrie. Angesichts der vielfältigen Auswirkungen des Klimawandels und der gut dokumentierten Kosten des Nichthandelns kommt der zweite APCC-Sachstandsbericht zum richtigen Zeitpunkt, um österreichische Entscheidungsträger:innen und Praktiker:innen zu informieren.</p> |
| <p>Executive Summary: Max. 2.000 Zeichen inkl. Leerzeichen Sprache: Englisch</p> | <p>The AAR2 will provide a synthesis of the scientific knowledge about climate change and identify response options and pathways for mitigation and adaptation to achieve climate neutrality in Austria by 2040. The scientific and organizational vision for AAR2 orientates itself on best-practices and lessons learned from the IPCC AR6 and AAR14 frameworks as well as input from chairs and authors of recent APCC special reports. By following a two-pronged approach of multisectoral analysis and several cross-cutting chapters along societal dimensions, the AAR2 will build the basis to identify system thresholds that may emerge during the transition to a carbon-neutral economy. The report is structured in three parts: The first part provides the physical science basis for the AAR2 by assessing the changes in the atmosphere, hydrosphere, lithosphere, pedosphere and biosphere on a national and regional scale. The second part explores adaptation and mitigation options from an integrated multisectoral perspective. The third part brings together the multisectoral perspectives along various cross-chapter topics. The main highlights of the project progress are the buildup of an interdisciplinary and very engaged author team working in eight chapters and on cross-cutting issues. One very productive lead author meeting took place including chapter writing sessions and sessions to identify and further develop the processes for addressing main cross-cutting topics in a consistent way throughout the AAR2. A significant milestone was the submission of the First Order Draft (FOD) and the extensive feedback during the open scientific review of this draft. At its present stage, the writing processes for the Second Order Draft</p> |

| Details zum Projekt | |
|--|--|
| | <p>(SOD), Summary for Policymakers and Technical Summary are the highest priority. The stakeholder process was continued intensively, including meetings with various representatives of policy, representative of organization, civil society and industry. Given the manifold impacts of climate change on global, regional and national level and the well-documented costs of inaction, the second APCC assessment report is a timely effort to inform Austrian policy makers and practitioners.</p> |
| <p>Status: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p> | <p>Auf der Grundlage der im Projektantrag dargelegten Gesamtziele und des Projektmanagements wurden folgenden Ziele und Meilensteine erreicht:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einreichung des FOD im September 2023 (WP2.1) - Abschluss des FOD-Reviews im Dezember 2023 (WP2.3) - Organisation des dritten Lead Authors Meeting an der BOKU Wien, 30. Januar - 02. Februar 2024 (WP1.2) - Beginn des Schreibprozesses für den Summary for Policymakers und Technical Summary - Forcierung und Intensivierung des Stakeholderprozesses |
| <p>Wesentliche (geplante) Erkenntnisse aus dem Projekt: Min. ein Aufzählungspunkt, max. 5 Aufzählungspunkte Max. 500 Zeichen inkl. Leerzeichen pro Aufzählungspunkt</p> | <ul style="list-style-type: none"> - Der eingereichte FOD umfasst mehr als 600 Seiten. Die Begutachtung des FOD wurde als öffentlicher Review bis Januar 2024 organisiert. - Stakeholder Prozess und Integrierter Co-Creation Workshop (17.-18. Januar 2024). Im Laufe von zwei Tagen Tauschten sich Stakeholder aus Politik, Interessenvertretungen, Industrie und NGOs mit Vertreter:innen des Autor:innenteams aus und entwickelten Visionen für Dekarbonisierungspfade. - Die erste Struktur der Zusammenfassung für Entscheidungsträger:innen wurde im vierten Quartal 2023 von den Co-Chairs und den koordinierenden Lead-Autor:innen (CLAs) entworfen und im Rahmen des ersten SPM-Schreibworkshops (24. - 26. Januar 2024) überarbeitet. - Im Rahmen des Dritten Lead Author Meetings (LAM3) trafen sich die Autor:innen der acht Kapitel um Antworten auf die Kommentare des Reviews zu |

Details zum Projekt

| | |
|--|---|
| | <p>erarbeiten, die Review-Editoren zu treffen und das Schreiben des SODs zu organisieren. Während des Treffens fanden Cross-Cut-Aktivitäten und Handshake-Meetings statt.</p> |
|--|---|

Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechteinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.